

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

79. Wichtige Bundesgesetze, März 2013

80. Ausschreibung des Christian-Doppler-Preises 2013 für wissenschaftliche Arbeiten, Entwicklungen und Erfindungen auf dem Gebiet der Naturwissenschaften

81. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

79. Wichtige Bundesgesetze, März 2013

BGBI. I Nr. 52/2013

Änderung des Universitätsgesetzes 2002

80. Ausschreibung des Christian-Doppler-Preises 2013 für wissenschaftliche Arbeiten, Entwicklungen und Erfindungen auf dem Gebiet der Naturwissenschaften

1. Die Salzburger Landesregierung hat beschlossen, den Christian-Doppler-Preis 2013 zur Förderung naturwissenschaftlicher Arbeiten oder Erfindungen in der Gesamthöhe von € 12.000,- auszuschreiben. Insgesamt werden 4 Preise mit einer Dotierung von je € 3.000,- vergeben:

- Sparte 1: Anwendungen des Doppler-Prinzips, Technische Wissenschaften, Mathematik und Physik
- Sparte 2: Geowissenschaften, Materialwissenschaften und Chemie
- Sparte 3: Molekulare Biologie
- Sparte 4: Organismische Biologie

2. Diese Förderungspreise werden auf Grund persönlicher Bewerbung verliehen. Bewerbungsberechtigt sind Personen, die das 40. Lebensjahr am Einreichungsstichtag noch nicht überschritten haben. Darüber hinaus müssen die Bewerber/innen entweder einen Bezug zum Land Salzburg oder zur Universität Salzburg haben oder eine Arbeit einreichen, die einen Bezug zum Land Salzburg hat.

Als Bezug zum Land Salzburg gelten:

- Geburtsort im Land Salzburg (Nachweis durch die Geburtsurkunde) oder
- Hauptwohnsitz im Land Salzburg seit mindestens 2 Jahren (Nachweis durch eine Meldebestätigung).

Der Bezug einer eingereichten Arbeit zum Land Salzburg ist schriftlich zu erläutern.

Als Bezug zur Universität Salzburg gelten:

- Akademischer Abschluss an der Universität (Nachweis durch Bescheid, Zeugnis oder Verleihungsurkunde) oder
- Mindestens zweijährige Tätigkeit im Rahmen eines Dienstverhältnisses zur Universität Salzburg (Nachweis durch Dienstvertrag oder Dienstzeitbestätigung).

3. Es können auf eigenständiger Forschung, Entwicklung oder Erfindung beruhende Arbeiten hoher Qualität eingereicht werden, die in international begutachteten Fachzeitschriften veröffentlicht bzw. zur Veröffentlichung angenommen wurden. Die Veröffentlichung darf nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Es können maximal drei Arbeiten pro Bewerberin bzw. Bewerber eingereicht werden. Die eingereichten Arbeiten dürfen noch von keiner anderen Stelle prämiert und bei keiner anderen Stelle zur Prämierung eingereicht worden sein.

Die Arbeiten sind bis längstens **31. Juli 2013** elektronisch an die E-Mail-Adresse landesbaudirektion@salzburg.gv.at zu senden oder auf einem elektronischen Datenträger in der **Landesbaudirektion Salzburg, Michael-Pacher-Straße 36, 3. Stock, Zimmer 3038**, einzureichen.

Die Einreichung hat zu enthalten:

- Name, Beruf, Alter und Anschrift der Einreicherin bzw. des Einreichers

Anzuschließen sind weiters:

- ein kurzer schriftlicher Lebenslauf,
- Nachweis der Erfüllung der Kriterien nach Punkt 2 der Ausschreibung (Geburt oder Hauptwohnsitz im Land Salzburg oder akademischer Abschluss oder Dienstverhältnis an der Universität Salzburg oder Erläuterung des Bezugs der eingereichten Arbeit zum Land Salzburg),
- eine eidesstattliche Erklärung, dass die Arbeit noch nicht prämiert oder zur Prämierung eingereicht wurde,
- eine Kurzfassung in deutscher Sprache im Umfang von maximal zwei Seiten über Fragestellung, Methodik und Inhalt der eingereichten Arbeit.
- Bei Arbeiten mit mehreren Autoren hat die Einreicherin bzw. der Einreicher ihren bzw. seinen Anteil an der Arbeit anzugeben und zu beschreiben und das Einverständnis der Mitautoren der Bewerbung beizulegen.

4. Die Prüfung und Auswahl der eingereichten Arbeiten ist einer von der Salzburger Landesregierung bestellten Jury von Expertinnen und Experten vorbehalten. Grundsätzlich soll in jeder Sparte ein Preis vergeben werden. Wenn in einer Sparte keine preiswürdige Arbeit festgestellt werden kann, dann ist die Jury ermächtigt, diesen Preis zur Verleihung eines weiteren Preises in einer anderen Sparte zu verwenden. Eine Aufteilung der einzelnen Spartenpreise ist nicht zulässig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

5. Im Sinne des Frauenförderungsprogramms der Salzburger Landesregierung werden Frauen in besonderem Maße aufgefordert, sich zu bewerben.

6. Die Verleihung des Christian-Doppler-Preises an die Preisträgerinnen und Preisträger erfolgt im Jahr 2014 durch die Salzburger Landesregierung.

Nähtere Auskünfte erteilt Helmut Weber, Landesbaudirektion (Tel. 0662/8042-4334).

81. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie bei Mag. Christine Steger, Beauftragte für behinderte und chronisch kranke Universitätsangehörige, unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter christine.steger@sbq.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre schriftliche Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor, Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, und übersenden diese an die Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg.

wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0052/1-2013

Am **Fachbereich Altertumswissenschaften** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Assistentprofessor/in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungsziels wird das Vertragsverhältnis entfristet (**assoziierte/r Professor/in**).

Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.004,70 brutto (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.381,70 brutto (14x jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2013
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele; eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Klassische und Frühägyptische Archäologie; die Forschung und Lehre soll die Frühägyptische Archäologie zum Gegenstand haben; verantwortliche Mitarbeit am Grabungsprojekt Ägina im Rahmen der laufenden Grabungskampagnen sowie der Aufarbeitungs- und Publikationstätigkeiten ab 2014; selbständige Lehre im Ausmaß von zunächst vier Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Altertumswissenschaften mit Schwerpunkt Frühägyptische Archäologie (etwa klassische Archäologie; Vor- und Frühgeschichte)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Lehr- und Grabungserfahrungen, Erfahrung in der Einwerbung von Drittmitteln und Organisation wissenschaftlicher Tagungen, facheinschlägige, wissenschaftliche Publikationstätigkeit, redaktionelle Tätigkeit, Kooperationsbereitschaft mit Nachbardisziplinen, Fremdsprachenkenntnisse, gute EDV-Kenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Eigeninitiative und Freude am Umgang mit Studierenden

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4550 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 24. April 2013 (Poststempel)

GZ A 0058/1-2013

Am **Fachbereich Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft**, Abteilung Kunstgeschichte, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.899,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2013
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Kunstgeschichte sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt der Abteilung
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Kunstgeschichte; Vorlage eines Exposés der Dissertation zu Malerei und/oder Skulptur der Neuzeit
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: möglichst Lehrerfahrung, neben der Dissertation ist ein weiterer Schwerpunkt mit französischer Kunst erwünscht, Fremdsprachenkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4602 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 24. April 2013 (Poststempel)

GZ A 0032/1-2013

Am **Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie**, Abteilung Politikwissenschaft, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.899,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2013
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich "Österreichische Politik" (Schwerpunkt: Vergleichende Parteienforschung, Populismusforschung, empirische Demokratieforschung); dies umfasst selbständige wissenschaftliche Tätigkeit; selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation; Betreuung von Studierenden; Mithilfe bei Projekt- und Tagungsorganisation und Forschungsprojekten sowie administrative Aufgaben und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Politikwissenschaft oder einer verwandten Sozialwissenschaft; Vertrautheit mit quantitativen und qualitativen Methoden empirischer Sozialforschung und Bereitschaft, sich weiterreichende Methodenkenntnisse anzueignen
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache, Forschungsinteresse in einem der oben angeführten Schwerpunkte sowie internationale Studienerfahrung oder einschlägige Arbeitserfahrung

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität sowie Freude an wissenschaftlicher Arbeit

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an

Univ.-Prof. Dr. Heinisch (reinhard.c.heinisch@sbq.ac.at, Tel. Nr. +43/662/8044-6615)

oder Gertraud Schütz (gertraud.schuetz@sbq.ac.at, Tel. Nr. +43/662/8044-6600)

Bewerbungsfrist bis 24. April 2013 (Poststempel)

GZ A 0057/1-2013

Am **Fachbereich Geographie und Geologie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Assistentprofessor/in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungsziels wird das Vertragsverhältnis entfristet (**assoziierte/r Professor/in**).

Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.004,70 brutto (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.381,70 brutto (14x jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2013
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele; eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Geographie und Wirtschaftskunde; im Hinblick auf den Aufbau einer wissenschaftlichen Fachdidaktik für das Schulfach Geographie und Wirtschaftskunde soll der wissenschaftliche Arbeitsschwerpunkt auf dem Gebiet der Lehr- und Lernforschung liegen; selbständige Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden (nach dem Erreichen des Qualifikationsziels acht Semesterwochenstunden); Mitarbeit an Forschungsprojekten, beim Einwerben von Drittmitteln und bei Verwaltungsaufgaben des Fachbereichs Geographie und Geologie
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Geographie oder einer sozialwissenschaftlichen Nachbarwissenschaft
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: durch Publikationen dokumentierte thematische Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen Didaktik der Geographie und Wirtschaftskunde sowie in sozialwissenschaftlichen Feldern der Geographie
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Team- und Kooperationsfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Leitungs- und Koordinationskompetenz, didaktische Fähigkeiten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5284 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 15. Mai 2013 (Poststempel)

GZ A 0053/1-2013

Am **Fachbereich Molekulare Biologie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.381,70 brutto (14x jährlich) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2013
- Beschäftigungsdauer: unbefristet

- Beschäftigungsmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Biophysikalische Chemie und Proteinforschung sowie Mitwirkung an Verwaltungstätigkeiten; zu den Aufgaben gehören u.a. der Aufbau und wissenschaftliche, organisatorische und technische Betreuung eines Forschungs- und Service-orientierten Labors für NMR-Spektroskopie sowie die Vorbereitung/Betreuung von Grund-, Vertiefungs- und Forschungspraktika
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Chemie, Biochemie, Biologie, Physik oder vergleichbarer Fachrichtungen und ein Doktorat auf einem aktuellen Gebiet der biomolekularen NMR-Spektroskopie
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Kenntnisse der modernen biomolekularen NMR-Spektroskopie; nachweisbare Fähigkeiten und Erfahrungen im Umgang mit NMR-Spektrometern (inkl. der technischen Betreuung) sowie mit Software zur Strukturaufklärung von Biomolekülen (bevorzugt Peptide und Proteine) aus NMR-Spektren; gute Kenntnisse in Protein-Expression und Biophysik; sehr gute EDV-Kenntnisse; sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständige und sorgfältige Arbeitsweise, Flexibilität, Belastbarkeit, hohes Engagement, Bereitschaft zur Mitarbeit in einem Team

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7240 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 30. April 2013 (Poststempel)

GZ A 0054/1-2013

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Assistenzprofessor/in** mit Qualifizierungsvereinbarung (gemäß § 27 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten) zur Besetzung. Nach Erreichen des vereinbarten Qualifizierungsziels wird das Vertragsverhältnis entfristet (**assoziierte/r Professor/in**).

Gehaltsschema: Gehaltsgruppe A2 gem. § 49 (2) KV; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 4.004,70 brutto (14x jährlich). Sollte die Qualifizierungsvereinbarung nicht bereits zu Dienstbeginn abgeschlossen werden, erfolgt bis zum Abschluss dieser Vereinbarung die Einstufung in die Gehaltsgruppe B1 gem. § 49 (3) lit. b KV. Das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.381,70 brutto (14x jährlich).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2013
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre (nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung unbefristet)
- Beschäftigungsmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: facheinschlägige Habilitation innerhalb eines arbeitsvertraglich festgelegten Zeitraums (maximal 4 Jahre) oder in besonders begründeten Ausnahmefällen andere festgelegte Qualifizierungsziele; eigene wissenschaftliche Forschung in biologischer/physiologischer Psychologie mit Schwerpunkt auf Verwendung elektrophysiologischer Methoden (EEG) im Bereich neurokognitiver und sportpsychologischer Ansätze mit spezieller Berücksichtigung des Kindes- und Jugendalters; Koordinierung der Forschung im Bereich "physical activity, motor control and learning" im Zentrum für Neurokognitive Forschung und Pflege der Kooperation mit dem IFFB Sport- und Bewegungswissenschaften; in der Lehre: Konsolidierung und Leitung des Master-Moduls "Neurokognitive Aspekte der Sportpsychologie"; zusätzliche Lehre in der Breite der Psychologie (z.B. Neuropsychologie, Sportpsychologie, Lernen, Motivation, Emotion) im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben des Fachbereichs Psychologie; Betreuung von Bachelor- bzw. Masterarbeiten
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Psychologie
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: umfassende Kenntnisse und einschlägige Forschungsarbeiten im Bereich der psychologischen Psychologie; Kenntnis frequenzspezifischer und

- oszillationsbasierter Auswertungsmethoden im EEG; universitäre Lehrerfahrung im Bereich der Psychologie; Erfahrung mit Studien im Kinder- und Jugendbereich; Fähigkeit zur selbständigen Publikation; Einwerbung von Drittmitteln sowie zur eigenständigen Projektleitung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohe soziale Kompetenz, Eigeninitiative und selbständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit

Auskünfte werden gerne gegeben. Bitte wenden Sie sich per E-Mail an Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Klimesch (wolfgang.klimesch@sbg.ac.at), um einen Telefontermin zu vereinbaren.

Bewerbungsfrist bis 24. April 2013 (Poststempel)

GZ A 0055/1-2013

Am **Fachbereich Psychologie**, Abteilung Psychologische Diagnostik, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz **mit einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.381,70 brutto (14x jährlich) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2013
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der Abteilung Psychologische Diagnostik, Umsetzung von geplanten Forschungsprojekten in den Schwerpunkten der Abteilung, Mitarbeit bei der Einwerbung von Drittmitteln und an Publikationen
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Psychologie bzw. einer verwandten Disziplin
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: hervorragende Kenntnisse in Psychologischer Diagnostik und Testtheorie sowie Statistik/Methodenlehre, sehr gute Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (englisch und deutsch), Erfahrungen im Umgang und in der Auswertung von komplexeren Daten und entsprechenden statistischen Verfahren (z.B. Strukturgleichungsmodelle, Moderator- und bzw. kombinierte Mediatorenanalysen, Item Response Theorie Modelle); Basiskenntnisse Programmierung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zum eigenverantwortlichem Arbeiten, schnelle Auffassungsgabe, hohes Engagement sich in neue Bereiche und Methoden einzuarbeiten, Interesse an den Forschungsschwerpunkten der Abteilung (Testfairness bzw. Objektive Persönlichkeitstests) und Interesse an Computerdiagnostik

Auskünfte werden gerne gegeben. Bitte wenden Sie sich per E-Mail an Univ.-Prof. Dr. Tuulia Ortner (tuulia.ortner@sbg.ac.at), um einen Telefontermin zu vereinbaren.

Bewerbungsfrist bis 24. April 2013 (Poststempel)

nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstelle

GZ A 0056/1-2013

An der **Universitätsbibliothek**, Fakultätsbibliothek der Rechtswissenschaften, gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.346,76 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsduer: auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 13. September 2014
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: Wechseldienst, vorwiegend am Nachmittag
- Aufgabenbereiche: Mitarbeit beim Aufbau des Online-Kataloges (Katalogisierung und Erwerbung von Medien), Sacherschließung, Mitarbeit in der Zeitschriftenverwaltung; Parteienverkehr: Entlehnung und Rücknahme von Büchern und sonstigen Medien, Gebühreninkasso, Fachinformation, Literaturrecherche, sachgerechte Verwaltung von Medien, Mitarbeit bei laufenden bibliothekarischen Projekten insbesondere im Zuge aktueller Entwicklungen, Bereitschaft zum Wechseldienst
- Anstellungsvoraussetzung: Reifeprüfung
- Erwünschte Zusatzqualifikation: gute EDV-Anwender/innenkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Servicebewusstsein, Teamfähigkeit, Genauigkeit, Bereitschaft zur Fortbildung, aktives Interesse für neue Entwicklungen des Bibliotheks- und Informationswesens, hohe Servicebereitschaft sowie soziale und kommunikative Kompetenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3043 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 24. April 2013 (Poststempel)

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg

O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger

Redaktion: Johann Leitner

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 17. April 2013

Redaktionsschluss: Freitag, 12. April 2013

Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1